



Jugendfeuerwehr am Boden

Eine Projektbeschreibung

Ausgesetzte Dienste

Die Jugendfeuerwehren in ganz Deutschland dürfen in der aktuellen Situation keine Übungsdienste und sonstige Treffen veranstalten. Das Vereinsleben kommt fast vollständig zum Erliegen. Viele Veranstaltungen – Wettbewerbe, Kreiszeltlager, Austausche, Kanutouren, Grillfeste, Tag der offenen Türen – wurden früh im Jahr abgesagt. Ob wir nach den Sommerferien wieder in einigermaßen reguläre Jugendarbeit zurückkehren werden, ist ungewiss. Die Jugendfeuerwehren liegen daher tatsächlich am Boden.

Die Idee

„Steh auf, wenn Du am Boden bist!“ ist ein mutmachendes Lied von den Toten Hosen. Und wenn wir im Moment schon am Boden sind, lasst uns doch das Beste daraus machen und ihn gestalten – und zwar in Form eines 800 qm großen Kreidebildes!

Die Durchführung

Weil noch immer Kontaktbeschränkungen bestehen, dürfen nicht alle auf einmal an dem großen Bild arbeiten. Der Festplatz in Edertal-Bergheim besitzt eine über 800qm große, hellgrau gepflasterte Fläche. Sie soll in 468 Quadrate mit einer Größe von 1,3 m x 1,3 m aufgeteilt und jedes Feld nummeriert werden. Das Raster ist dann 33,8 m breit und 23,4 m hoch.

Am Festplatz soll es eine Station geben, an der neben der nötigen Kreide, einzelne Bildausschnitte ausliegen. Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, darf sich ein Bild-Raster nehmen und in der von uns zuvor gekennzeichneten Fläche abmalen. So entsteht nach und nach das Gesamtbild. Erst nach und nach wird dann für die Teil-Künstler ersichtlich, um was für ein Bild es sich handelt.

Dokumentation und Werbung

Jeden Tag wird mit Hilfe einer Drohne ein Foto vom Fortschritt des Bildes gemacht. Geteilt in den sozialen Medien sollen so immer mehr Leute aufmerksam auf die Aktion werden. Selbstverständlich soll dies auch zum Mitmachen anregen.

Zeitraum und Kosten

Die Aktion soll innerhalb einer Woche abgeschlossen sein. Da wir hier auf beständiges Wetter angewiesen sind, muss der Startschuss relativ spontan fallen. Derzeit angedacht ist die Fronleichnamswochen (01.-06.06.2020).

Sämtliche Kosten werden von der Jugendfeuerwehr Edertal übernommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Sofern möglich, soll ein deutscher Hersteller die Kreide liefern. Erste Anfragen wurden bereits gestellt.

Sicherheit

Menschen: Der Festplatz an der Eder bietet ausreichend Parkplätze und Freiflächen, sodass die Einhaltung des Mindestabstands jederzeit gewährleistet ist. Dennoch werden am Eingang zum Festplatz, als auch an der Kreide-Station aktuelle Handlungsempfehlungen des RKI ausgehängt. Auch eine Station mit Desinfektionsmitteln wäre denkbar. Die Toiletten am Festplatz sollten während dieses Zeitraums verschlossen bleiben.

Umwelt: Die Kreide ist eine zertifizierte Kreide deutscher Herstellung und genügt damit allen Auflagen in Bezug auf Umweltschutz. Sie ist rückstandslos wasserlöslich und gefährdet nicht die Umwelt.